

Fachforum 2009

Gesundheitsregion Saar vdek-Verband der Ersatzkassen healthcare saarland

Zukunftsbranche Gesundheitswirtschaft – im Spannungsfeld von Markt und sozialer Verantwortung

Vortrag: Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischer Fortschritt für Alle sichern

Armin Lang, Leiter der vdek Landesvertretungen
Saarland und Rheinland-Pfalz
IHK Saarbrücken, 02. November 2009



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

I. Zur Einführung

Gesundheitswirtschaft sichert gute Versorgung für Alle!

- ⇒ kann und soll so sein – muss aber nicht!
- ⇒ es kommt auf die Rahmenbedingungen an!
- ⇒ ... mehr als Finanzierungs- und Wettbewerbsregeln
- ⇒ ... auch Konsequenz aus Menschen- und Gesellschaftsbild
- ⇒ ... sowie Wertekanon des politischen und gesellschaftlichen Systems



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

II. Vollbeschäftigung in Deutschland nicht ohne Investitionen in Gesundheit und Pflege

1. Arbeitsmarkt der Zukunft

- Beschäftigte und Umsatz – heute – größte Branche
- Zuwächse – gestern – heute – morgen
- mehr als Wachstumsbranche – technologische Leitbranche
- stabile Branche – sichere Arbeitsplätze
- Nachfrage im Nahbereich – bedingt exportier- und importierbar
- überwiegend qualifizierte Arbeitsplätze



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

2. Ausbildungsmarkt der Zukunft

- jeder 4. Auszubildende in Gesundheit und Pflege =
Bedarfsdeckung
- Werbung für zukünftiges Beschäftigungsfeld
- Konkurrenz der Berufe und Arbeitsbedingungen



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

3. Gute Arbeit gewinnt im Nachfragewettbewerb
 - tarifvertraglich geregelt – sozialversicherungspflichtig
 - mit flachen Hierarchien – partizipativer Führung
 - Organisationsoptimierung – Mitarbeitermotivierung und –beteiligung
 - Identifikation stärken – ethische Sensibilisierung



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

Zusammenhang:

- Gute Arbeit und Qualität der medizinischen und pflegerischen Versorgung

deshalb:

- auskömmliche Entlohnung
- aus „Sozialbeiträgen finanzierte Arbeit“ – nie ohne Sozialbeiträge
- Interessenkonflikt: Renditeerwartungen – Lohnerwartungen

Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

III. Perspektiven der Branche

- neue Bedarfe durch älter werdende Gesellschaft
- neue Bedarfe durch verändertes Gesundheitsbewusstsein
- neue Bedarfe durch Innovationen in Diagnose und Therapie

dennoch – nichts kommt von selbst!

wir brauchen

1. ● Perspektiv–
2. ● Paradigmen– und
3. ● Politikwechsel

⇒ damit mehr Gesundheit für Alle verwirklicht werden kann

Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

Zu 1: Perspektiv-Wechsel:

⇒ weg vom Gesundheitssystem als Kostenfaktor – hin zur „Gesundheitswirtschaft als Wachstumsmotor“

bisher: Sorge um Gesundheit = Folge der Solidaritätsverpflichtung der Gesellschaft ⇒ Belastung für die Wirtschaft

zukünftig: Ausgaben für Gesundheit = Zukunftsinvestitionen
⇒ Impulse für Innovation und Wachstum



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

aber auch: „Produkt Gesundheit ist anders

- Ziel ist Gesundheit nicht Krankheit

- „Kunde“ ist abhängig – eingeschränkte Souveränität

deshalb: ganz besonders – Qualität und Nachhaltigkeit

und ebenso:

überwiegend solidarische Finanzierung erfordert besondere Verantwortung

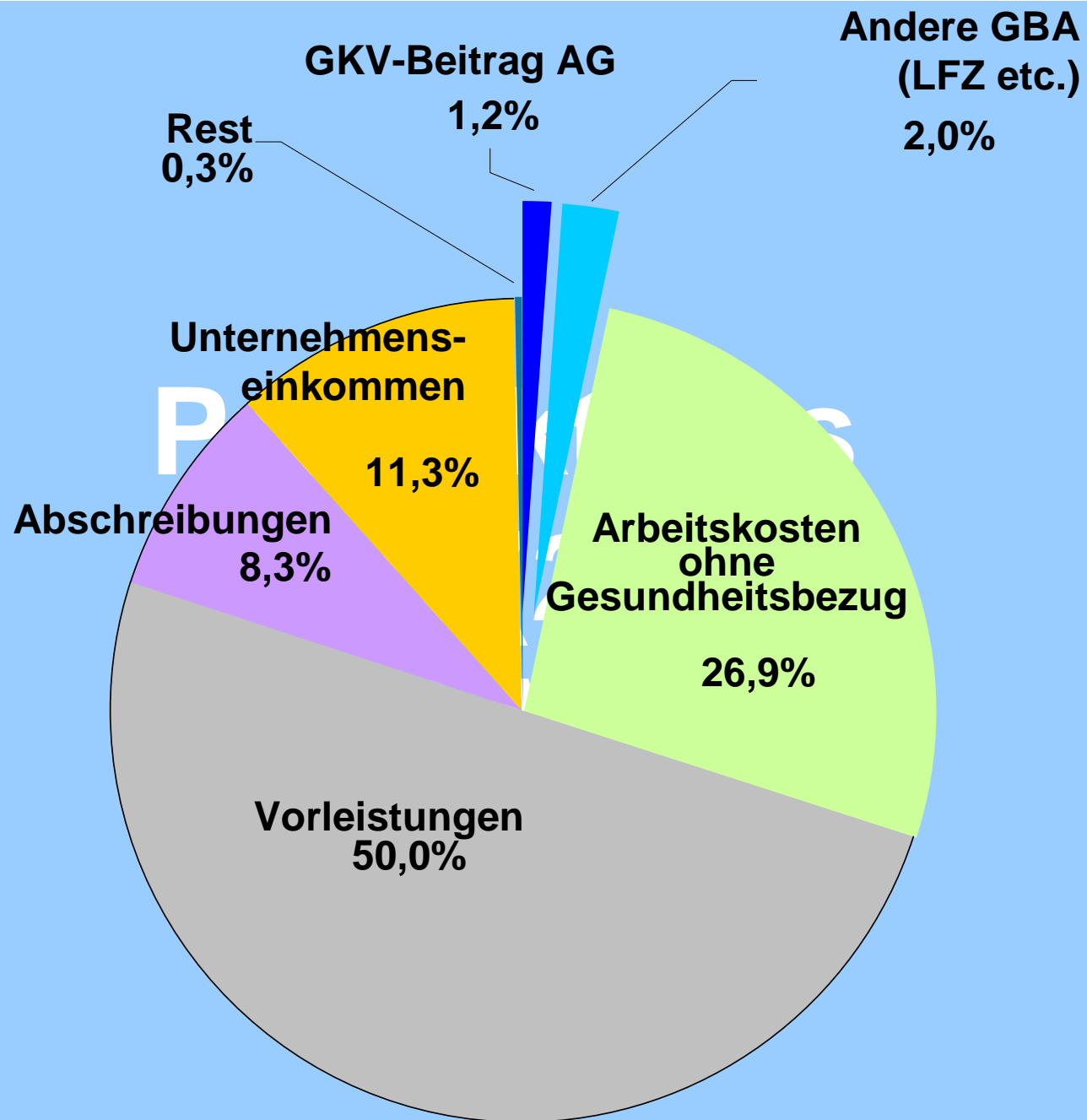
- produktiver Mitteleinsatz – Effektivität und Effizienz



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

Zu 2 Paradigmen–Wechsel:

- Gesundheitskosten – Lasten und Nutzen abwägen
- Verhältnis zu Gesamtarbeitskosten
- Auswirkungen auf Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

Bei Weitergabe der Einsparungen einer Beitragssenkung von 0,7 Punkten an den Käufer

reduzieren sich die Preise folgender Produkte wie folgt:

Branche	Produkt	Wert in Euro	Preisreduktion in Euro
Chemie	1 Fahrzeugteil	200	0,29
Fahrzeugbau	Auto	20.000	28,88
Textil	Anzug	400	0,69
Finanzen	Versicherungs- police/Jahr	200	0,37
Gesundheit	Krankenhausfall	3.000	12,38

Quelle IGES/BASYS

Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

Zu 2 Paradigmen–Wechsel:

deshalb: Schluss mit dem Mythos – „Gesundheitsbedingte Lohnnebenkosten“

- Aufwendungen für Gesundheit – kein konsumtiver Ressourcenverbrauch
 - sondern produktives Kapital
 - das die Gesundheitswirtschaft zur Wertschöpfung und
 - zur Schaffung von Arbeitsplätzen einsetzt
- = produktivitätssteigernd und wachstumsfördernd für Gesamtwirtschaft

Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

Zu 3 Politik–Wechsel – auf mehreren Ebenen –

3.1 nur „genügend Kaufkraft“ im Gesundheitsmarkt sichert „Bedarfsdeckung bei allen Nachfragern“

- deshalb – nicht weniger, sondern mehr Geld für Gesundheit

d.h.: ● Verbreiterung der solidarischen Basis und

- Beitragsschöpfung über alle Einkünfte

⇒ solidarische Finanzierung alternativlos – wenn Alle entsprechend gesundheitlichen Bedarf teilhaben sollen



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

Exkurs:

- Koalitionsvereinbarung – weniger Solidarität :
wenn zukünftige Bedarfe nur von Arbeitnehmern und Rentnern finanziert werden sollen

= Nachfragekonzentration und schrumpfender Markt

- und ganz besonders:

⇒ weniger Gesundheit – weniger ökonomische Produktivität

weniger Massennachfrage = teure Einzelleistung



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

Politikwechsel braucht aber auch:

- engere Verzahnung von Sozial- und Wirtschaftspolitik
= ganzheitlicher Branchenansatz
- produktiver Mitteleinsatz im Gesundheitswesen wie z.B.
 - Sektoren überwinden ...
 - Systempartnerschaften begründen ...
 - Restriktionen begrenzen ...
 - effiziente Versorgungsorganisation statt kostentreibender Strukturen ...



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

Politikwechsel braucht aber auch:

- gezielte Innovations- und Forschungspolitik – Clusterbildung
- Vernetzung – Organisationsoptimierung
- evidenzbasierte Qualitätssicherung mit allgemeinverständlicher Qualitätstransparenz
- Verlässliche Zusammenarbeit aller Akteure mit abgestimmten evidenzbasierten Behandlungsstrategien



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

- Verlässliche Gesundheitspolitik – mit Innovationen für alle, auch wenn sie kostenintensiv sind
- eindeutige Patientenrechte – konsequenter Patientenschutz
- eine GKV, die nicht nur Payer sondern auch Player ist



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

Exkurs: ... was könnte dies alles für das Saarland bedeuten

- Landesregierung ergreift eindeutig Partei für ein solidarisches Gesundheitssystem, gegen Leistungsausgrenzung, einseitige Kostenbelastung und Individualisierung
- macht mehr Gesundheit für alle, mehr Effizienz, Effektivität und Qualität zum Programm
- startet Innovations- und Qualifizierungsoffensive mit einem Landesförderprogramm für interdisziplinäre Forschung (z.B. in der Altersmedizin, Prävention, und zur Behandlung chronischer Erkrankungen)



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

- errichtet ein unabhängiges Qualifizierungsinstitut für alle Gesundheitsberufe
- konzentriert die Hochleistungsmedizin, durchaus mit mehreren Standorten, in einer Gesellschaft, damit das Saarland sowohl Import- als auch Exportland in der Hochleistungsmedizin wird.



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

IV. Werte und Ziele, die antreiben

1. unser Grundgesetz fordert gleiche Würde für Alle und damit gleiche Gesundheitschancen für Alle
 - ⇒ gegen Zweiklassen-Medizin
 - ⇒ gegen ungleiche Lebens- und Entfaltungschancen
2. mehr Gesundheit für Alle – geht nur mit gleichen Zugangs- / Teilhabe-Chancen von Allen = Aufgabe staatlicher Daseinsvorsorge



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

3. Gesundheit ist mehr ...

- Teilhabe am Alltags- und Arbeitsleben
- selbstbestimmtes Leben in Würde
- Lebensqualität
- gesellschaftlicher und ökonomischer Nutzen
- persönliche und ökonomische Produktivität und Freiheit



Soziale Gesundheitswirtschaft – Wachstumspotentiale gestalten und medizinischen Fortschritt für Alle sichern

4. Starkes und leistungsfähiges Gesundheitswesen durch positive Identifikation
 - ⇒ Wertschätzung führt zu mehr Wertschöpfung
5. Schluss mit „Angst und Depression“ bzgl. zukünftiger Gesundheitsversorgung
 - mehr und stabile gesundheitliche Versorgung für alle ist möglich
 - Reformen führen zu qualitativ besseren Leistungen für Alle – verlässlich!
 - stärkt Akzeptanz des Systems ... und der Demokratie



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit